

Zum Geleit

Autor(en): **Allemann, Martin**

Objektyp: **Preface**

Zeitschrift: **Unsere Heimat : Jahresschrift der Historischen Gesellschaft
Freiamt**

Band (Jahr): **81 (2014)**

PDF erstellt am: **16.08.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Zum Geleit

Martin Allemann, Präsident

Der Vorstand der Historischen Gesellschaft legt mit dem 81. Band unserer Jahresschrift wieder einen Sammelband vor, der hoffentlich ein breites Publikum anspricht und eine Zeitspanne von rund tausend Jahren Geschichte umfasst: Von der mittelalterlichen Zeiteinteilung über die Frage, ob im 19. Jahrhundert in Muri ein Priesterseminar errichtet werden soll bis hin zur Biographie des «Halderbueben» aus dem 20. Jahrhundert. Ergänzt wird der Sammelband durch die Vorstellung der Freiamter Museumslandschaft und eine Buchrezension des «Hermetschwiler Gebetbuchs» aus dem 15. Jahrhundert. – Mit einem Nachruf gedenkt die Historische Gesellschaft Freiamt seines Ehrenmitglieds Hugo Müller.

Der Vorstand dankt allen Autorinnen und Autoren herzlich für ihre ehrenamtliche Forscher- und Schreibertätigkeit und wünscht der Schrift eine gute Aufnahme.

Vorstandsarbeit: Der Vorstand traf sich 2013 zu zwei Sitzungen. Haupttraktanden waren die Jahresschrift und die Vorbereitung der Generalversammlung vom 30. Oktober 2013 im Refektorium des Klosters Muri. Nach den statutarischen Traktanden stellte **Dr. Margret Ribbert**, Kuratorin der Abteilung Angewandte Kunst und Alltagskultur am Historischen Museum Basel, ihre Forschungsarbeit über den Kachelofen aus dem Konventsaal des Klosters Muri vor, die auch den Hauptartikel der letztjährigen Jahresschrift bildet. Der Vortrag war der Höhepunkt des Vereinsjahres.

Die Jahresschrift mit den Freiamter Sagen (1980) erfreut sich weiterhin grosser Beliebtheit und wird von Muri Info aktiv vertrieben.

Leider konnten die beiden geplanten Exkursionen nicht durchgeführt werden.

Ich danke Ihnen, liebe Mitglieder, dass Sie unserer Gesellschaft die Treue halten. Damit wir weiterhin eine Jahresschrift publizieren können, brauchen wir aber mehr und junge Mitglieder. Bitte werben Sie in Ihrem Familien-, Freundes- und Verwandtenkreis für einen Beitritt. Wie gewohnt erhalten alle Neueingetretenen eine frühere Jahresschrift nach Wahl.

Ich danke meinen Kolleginnen und Kollegen im Vorstand für ihre ehrenamtliche Arbeit und die sehr gute Zusammenarbeit.

Muri, Ende August 2014